



Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. November 2020, Nr. 05/20

Anwesende:	75 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Hans Andrea Fontana, Gemeindepräsident
Protokoll:	Tamara Wick
Stimmzähler:	René Clopath und René Müller

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler/-innen

Hans Andrea Fontana begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt und es wurden keine Einwände geltend gemacht. Hans Andrea Fontana weist darauf hin, dass am heutigen Abend wie an der letzten Gemeindeversammlung nebst den Hygiene- und Abstandsmassnahmen auch eine Maskenpflicht gilt.

Als Stimmzähler werden René Clopath und René Müller gewählt.

Es sind 5 Gäste anwesend.

2. Budget 2021

1

Hans Andrea Fontana leitet zu diesem Traktandum ein. Das detaillierte Budget 2021 mit der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung lag der Botschaft bei.

Für die Erfolgsrechnung der Gemeinde Andeer wird für das Jahr 2021 ein Aufwandüberschuss von SFr. 170'760.00 und in der Investitionsrechnung werden Nettoinvestitionen von SFr. 1'044'000.00 budgetiert. Der Gemeindevorstand hat die Budgetunterlagen in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle und der Geschäftsprüfungskommission erarbeitet, die Aufwendungen der Gemeinde hinterfragt und wo immer möglich, Sparmassnahmen ergriffen. So wurden vor allem in der Investitionsrechnung Projekte zurückgestellt oder auf künftige Jahre aufgeteilt.

Tamara Wick erläutert das Jahresbudget 2021 der laufenden Rechnung.

Die unter Traktandum 4 beantragten Erhöhungen der Steuersätze für die Handänderungs- und der Liegenschaftensteuern wurden bei der Budgetierung 2021 bewusst nicht aufgenommen. Mit diesen Erhöhungen kann jedoch der budgetierte Aufwandüberschuss von rund SFr. 170'000.00 ausgeglichen werden.

Unter Anbetracht der vorliegenden Zahlen schliesst das Budget 2021 Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von SFr. 170'760.00 ab.

In der Fragerunde zum Budget 2021 der Erfolgsrechnung wird nachgefragt, wie viel der Cash-Flow 2021 sein wird. Dies kann beantwortet werden, dass sich dieser im Bereich von SFr. 400'000.00 bewegen wird.

Weiter wird nach dem Beitrag für die Regionalen Gewerbebezonen Val Schons gefragt. Hans Andrea Fontana erklärt den Betrieb und den laufenden Aufbau der Regionalen Gewerbebezonen Val Schons. Langfristig soll dies Gewinn abwerfen.

Ein Einwohner stellt die Frage, weshalb so hohe Kosten für den Unterhalt der EDV budgetiert werden müssen. Hans Andrea Fontana und Tamara Wick erklären die Details zu diesem Budgetposten. Die Unterhaltskosten in der EDV sind derart hoch, da wir diverse Programme im Einsatz haben, die Schnittstellen zu und von Kanton und Bund gewährleisten müssen und auch auf alle Neuerungen reagieren müssen und diese wo nötig, in der Programmierung anpassen lassen müssen.

Weiter empfindet derselbe Einwohner die externen Rechtskosten mit total rund SFr. 35'000.00 als hoch. Hier integriert sind gemäss Hans Andrea Fontana u.a. auch Beratungskosten nicht nur für das Bauamt, sondern auch für den Gemeindevorstand in der Ausarbeitung von Projekten und für die Budgetierung und Rechnungslegung.

Ein weiterer Einwohner fragt nach, ob der Gemeindevorstand bereits mit Parkgebühren ab Januar 2021 rechnet. Hans Andrea Fontana erklärt, dass das Parkierungskonzept an der nächsten Gemeindeversammlung dem Volk unterbreitet werden soll und aktuell der «Feinschliff» daran gemacht wird.

Schlussendlich wird noch nach den Einnahmen des Freibads Andeer sowie dem Verkauf der Tageskarten SBB gefragt. Für das Freibad Andeer ergeben sich keine Einnahmen, da dieser Betrieb über die Schamser Heilbad Andeer AG läuft – der Betrieb ist unterhaltsintensiv und stellt ein Angebot für Bevölkerung und Gäste dar. Die Tageskarten SBB wurden von der Bevölkerung in dieser Form gewünscht, auch wenn aktuell der Absatz coronabedingt sehr schleppend läuft.

In der Investitionsrechnung sind folgende Projekte budgetiert, welche von Tamara Wick vorgestellt werden:

Zimmersanierung Tgea Sulegl (Konto 0295.5140.01)

Unabhängig vom aktuellen Erweiterungsprojekt – welches bis Ende 2020 abgeschlossen sein sollte – müssen im kommenden Jahr 8 Zimmer und 2 Bäder im bestehenden Gebäudeteil saniert sowie ein erster Teil der nötigen Küchensanierung an die Hand genommen werden. Die Sanierung der 8 Zimmer und 2 Bäder wurde zwar im 2020 baubegonnen, musste aber coronabedingt teilweise zurückgestellt werden.

Diese nötigen Sanierungsarbeiten werden mit SFr. 100'000.00 (inkl. Beitrag Unvorhergesehenes) budgetiert.

300 m-Schiessanlage (Konto 1610.5040.00)

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 (Protokoll 01/20) müssen für die Weiterführung des Schiessbetriebes in Andeer bei der Schiessanlage 2 elektronische Scheiben ersetzt werden. Der Ersatz von 2 weiteren Scheiben erfolgt über den Schiessverein Andeer. Diese Arbeiten konnten nicht mehr im 2020 erledigt werden und sind für eine Erledigung im 2021 vorgesehen – die budgetierten Kosten betragen SFr. 36'000.00.

Wie bereits anlässlich der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 mitgeteilt, wird der Ersatz der elektronischen Scheiben notwendig, da die bestehenden Scheiben von der Herstellerfirma nicht mehr gewartet werden und keine Ersatzteile mehr verfügbar sind. Ohne diese Investitionen kann der Schiessbetrieb in Andeer nicht aufrechterhalten werden.

Sanierung Zivilschutzanlage Lai (Konto 1620.5040.00 sowie 1620.6300.00)

Die Gemeindeversammlung wurde am 3. Juli 2020 unter Traktandum 7 (Diverses) informiert, dass die Gemeinde Andeer für ein Pilotprojekt des Bundes zur Sanierung der Zivilschutzanlage Lai ausgewählt wurde. Die Bundesstellen übernehmen und finanzieren die Projektierung der nötigen Arbeiten und finanzieren schlussendlich auch einen grossen Teil der Ausführungskosten – der Gemeinde verbleiben lediglich Restkosten im Zusammenhang mit den Räumlichkeiten des Gemeindeführungsstabes, welche ebenfalls in der Zivilschutzanlage vorgesehen sind.

Nun liegt das Projekt des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS vor und bei Projektkosten von SFr. 1'100'000.00 dürfen wir mit Bundesbeiträgen in Höhe von SFr. 1'050'000.00 rechnen. Die Restkosten für die Gemeinde betragen lediglich SFr. 50'000.00.

Linksabbieger Zups (Konto 6150.5010.19)

Dies ist ein Projekt, welches über die Regionale Gewerbezone Val Schons realisiert wird und gemäss Budget 2021 der Regionalen Gewerbezone Val Schons haben wir mit Kosten in Höhe von SFr. 83'000.00 zu rechnen.

Hans Andrea Fontana erläutert zu diesem Projekt, dass gemäss aktuellsten Informationen kaum mit einer Realisierung im 2021 zu rechnen ist.

Parkuhren (Konto 6150.5090.00)

Im Zusammenhang mit dem vor dem Abschluss stehenden Parkierungskonzept der Gemeinde Andeer ist die Anschaffung von Parkuhren in Höhe von SFr. 80'000.00 vorzusehen – gemäss Hochrechnung der Arbeitsgruppe dürfen wir bei einer Annahme dieses Konzeptes mit jährlichen Gebühreneinnahmen in Höhe von rund SFr. 40'000.00 rechnen (diese Erträge werden jeweils in der Erfolgsrechnung unter dem Konto 6150.4240.00 eingebucht).

Neubau Reservoir Ruinal (Konto 7101.5031.10)

Im Jahr 2020 wurde die Projektierung des Reservoirs Ruinal durchgeführt und es ist nun vorgesehen, dieses Reservoir in 2 Jahren zu erstellen. Das bedeutet für die Jahre 2021 und 2022 je einen Investitionsbetrag von SFr. 900'00.00 – somit gesamthaft SFr. 1.8 Mio. Auf diesen Totalbetrag erhalten wir Beiträge in Höhe von SFr. 720'000.00.

Der Neubau des Reservoirs Ruinal ist Teil der von kantonaler Seite geforderten Sanierungsmassnahmen in der Wasserversorgung und wurde von der Gemeindeversammlung am 29. November 2019 (Protokoll 04/19) bereits durch das Stimmvolk genehmigt (inkl. Krediterteilung).

Hydrantenleitung Caltgera – Ruagn (Konto 7101.5031.21)

Im Bereich Caltgera – Ruagn muss eine Hydrantenleitung zusammengeschlossen sowie ein neuer Hydrant gesetzt werden. Für diese nötigen Arbeiten rechnen wir mit Kosten von SFr. 150'000.00 sowie einen Beitrag der Gebäudeversicherung in Höhe von SFr. 10'000.00.

Zum Budget 2021 der Investitionsrechnung werden folgende Wortmeldungen gemacht:

Benedikt Brand stellt den Antrag, die Anschaffung der Parkuhren zurückzustellen, bis das Konzept in der Gemeindeversammlung behandelt wurde.

Ein weiterer Einwohner stellt die Frage, wie viel Geld die Gemeinde im kommenden Jahr für die Deckung der Investitionen aufnehmen muss. Dieser Betrag wird sich um die SFr. 400'000.00 bewegen, ob und wann eine Aufnahme von Fremdgeld nötig wird, hängt jedoch vom Jahresverlauf der Einnahmen und Ausgaben ab.

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, weshalb für die Hydrantenleitung Caltgera – Ruagn bereits wieder so viel Geld gesprochen werden muss. Mit den bestehenden Projekten sollten diese Zusammenlegungen bereits abgeschlossen sein.

Gemäss Auskunft des Planers fehlen noch die Zusammenschlüsse der Leitungen und zwar nicht nur bei der Brücke, sondern auch noch rund 100-150 m Leitung.

Im Anschluss an das Budget 2021 präsentiert Tamara Wick den Finanzplan 2021-24, welcher der Versammlung lediglich zur Kenntnis gebracht wird. Über die Finanzplanung muss nicht abgestimmt werden. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung liegt die Finanzplanung 2021-24 zur Einsicht auf der Gemeindekanzlei auf.

Tamara Wick erläutert die Investitionen, welche für die Jahre 2022-24 angedacht sind.

Diese Unterlagen werden der Gemeindeversammlung lediglich zur Kenntnis gebracht und es wird nicht darüber abgestimmt. Grundsätzlich lässt sich aber als Fazit sagen, dass der Spardruck auf die Gemeinde Andeer zugenommen hat und der Gemeindevorstand die Investitionen wie aber auch die laufenden Kosten regelmässig prüft und überdenkt. Mit den getätigten Erhöhungen von Gebühren und voraussichtlich Steuersätzen und einer konsequenten Einhaltung budgetierter Zahlen soll einer Erhöhung der Einkommens- und Vermögenssteuern in künftigen Jahren vorgebeugt werden.

Der Gemeindepräsident gibt das Wort frei.

Als keine Wortmeldungen eingehen, wird über dieses Traktandum abgestimmt.

Antrag Benedikt Brand

Benedikt Brand beantragt, dass die Anschaffung der Parkuhren zurückgestellt wird, bis das Konzept von der Gemeindeversammlung behandelt wurde.

Beschluss

Diesem Antrag stimmt die Gemeindeversammlung mit 32 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 25 Enthaltungen zu.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Budgets 2021:

- Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von SFr. 170'760.00
- Investitionsrechnung mit Netto-Investitionsausgaben von SFr. 964'000.00 (*nach Abzug des Betrages für die Parkuhren in Höhe von SFr. 80'000.00*).

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2021 der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von SFr. 170'760.00 sowie das Budget 2021 der Investitionsrechnung mit dem angepassten Betrag der Nettoinvestitionen von SFr. 964'000.00 mit 64 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen.

3. Festsetzung Steuerfuss 2021

2

Hans Andrea Fontana erläutert, dass der Gemeindevorstand vorschlägt, den geltenden Steuerfuss von 90 % der einfachen Kantonssteuer für das Jahr 2021 beizubehalten.

Als keine Wortmeldungen eingehen, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Beibehaltung des geltenden Steuerfusses von 90 % der einfachen Kantonssteuer für das Jahr 2021.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Beibehaltung des geltenden Steuerfusses von 90 % der einfachen Kantonssteuer für das Jahr 2021 mit 74 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

4. Teilrevision Steuergesetz Gemeinde Andeer

3

Hans Andrea Fontana erläutert dieses Traktandum. Auf Grund von Anpassungen im Bereich der Erbschafts- und Schenkungssteuern auf kantonaler Ebene muss das bestehende Steuergesetz der Gemeinde Andeer teilrevidiert werden.

Die gesetzliche Regelung für die Erbschafts- und Schenkungssteuern wird für Kanton und Gemeinden in das kantonale Steuergesetz aufgenommen und die Steuererhebung wird an die kantonale Steuerverwaltung delegiert. Die Gemeinden verfügen aber weiterhin über die Steuerhoheiten in diesem Bereich. Die Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes tritt per 1. Januar 2021 in Kraft.

Wie der Gemeindevorstand und die Geschäftsprüfungskommission die Bevölkerung bereits schon informiert hat, ist die Finanzlage der Gemeinde aktuell nicht gut. Mit einer Nettoverschuldung von SFr. 5'601.00 pro Einwohner (Stand 2019) gehört Andeer zu den beiden höchstverschuldeten Gemeinden (gemessen pro Einwohner) im Kanton Graubünden. Weiter verfügt die Gemeinde Andeer über einen schwachen Selbstfinanzierungsgrad, was bedeutet, dass Neuinvestitionen nicht durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können und weiteres Fremdkapital aufgenommen werden muss.

Wie bereits an den letzten Gemeindeversammlungen mehrfach erwähnt, müssen nun die Gemeindefinanzen wieder ins Lot gebracht werden – mit dieser Forderung sind die kantonalen Behörden ebenfalls an die Gemeinde gelangt und verlangen Massnahmen des Gemeindevorstandes, resp. schlussendlich der Gemeindeversammlung.

Der Gemeindevorstand hat in einem ersten Schritt der Gemeindeversammlung eine Gebührenerhöhung beantragt, welche an der letzten Gemeindeversammlung vom 21. Oktober 2020 genehmigt wurde. In einem zweiten Schritt wird der Gemeindeversammlung die Anpassung folgender Steuersätze per 1. Januar 2021 unterbreitet:

Handänderungssteuer:

Erhöhung von 1 % auf 2 % (Artikel 4 des Steuergesetzes der Gemeinde Andeer)

Liegenschaftensteuer:

Erhöhung von 1 ‰ auf 1.50 ‰ (Artikel 5 des Steuergesetzes der Gemeinde Andeer)

Mit diesen Erhöhungen soll zum heutigen Zeitpunkt auf eine von kantonaler Seite ebenfalls geforderte Erhöhung des Steuerfusses für Einkommens- und Vermögenssteuern verzichtet werden.

Mit der Erhöhung dieser beiden Steuersätze rechnen wir mit Mehreinnahmen von rund SFr. 175'000.00 bis SFr. 200'000.00 pro Jahr. Wie aus den Unterlagen des Budgets 2021 ersichtlich, dürfte mit diesen Mehreinnahmen eine zumindest ausgeglichene Jahresrechnung erreichbar sein.

In der Beilage der Botschaft wurde allen Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen die Gegenüberstellung des aktuellen Steuergesetzes der Gemeinde Andeer mit den beantragten Anpassungen zugestellt.

Der Gemeindepräsident gibt das Wort frei.

Benedikt Brand stellt folgende Anträge:

1. Die Handänderungssteuer sei auf 1 % wie bestehend zu belassen.
2. Die Liegenschaftensteuer sei auf 1 ‰ wie bestehend zu belassen.

Für Benedikt Brand muss eine Erhöhung der Steuern auf alle Einwohner verteilt werden und darf nicht nur Einzelne treffen.

Mehrere Einwohner unterstützen diese Anträge und machen hauptsächlich geltend, dass anstelle einer Erhöhung der Liegenschaften –und Handänderungssteuern eine Erhöhung der Einkommens- und Vermögenssteuern ins Auge gefasst werden müssten.

Aus der Bevölkerung wird angefragt, ob über diese Anträge separat abgestimmt wird, was vom Gemeindepräsidenten bejaht wird.

Die anwesende externe Revisorin meldet sich auf Wunsch des Gemeindepräsidenten zu Wort und erklärt die Vorlage und die Notwendigkeit der beantragten Steuererhöhungen. Sie mahnt den Gemeindevorstand bereits seit Längerem, dass der Finanzhaushalt der Gemeinde nicht mehr gut ist. Nun ist die Auflage seitens des Amtes für Gemeinden erfolgt, dass die Gemeinde u.a. Einnahmenerhöhungen vornehmen muss, um die bestehenden Defizite zu minimieren. Warum ist nun eine Erhöhung der Handänderungs- und Liegenschaftensteuern geplant? Bei den Liegenschaftensteuern handelt es sich um Einnahmen von natürlichen und juristischen Personen. Bei einer Erhöhung der Einkommenssteuer wären nur die natürlichen Personen betroffen, da die juristischen Personen einen über das ganze Kantonsgebiet einheitlichen Steuersatz haben.

Wenn die Liegenschaftensteuer nun erhöht wird, müssten nicht nur natürliche, sondern auch juristische Personen den Finanzhaushalt der Gemeinde Andeer mittragen. Familien würden bei einer Erhöhung der Einkommenssteuer stärker benachteiligt als bei einer Erhöhung der Liegenschaftensteuern. Im Übrigen hat der Finanzausgleich der Gemeinde geschadet.

Abschliessend empfiehlt die externe Revisorin den Anwesenden, der Steuererhöhung für Handänderungs- und Liegenschaftensteuern zuzustimmen.

Ein Einwohner ist irritiert, dass im Oktober 2020 bei der Gebührenerhöhung sein Votum zur Benachteiligung der Familien nicht beachtet wurde, nun aber gesagt wird, dass Familien mit einer Erhöhung der Liegenschaftensteuer nicht benachteiligt wären. Zudem vertritt er die Meinung, dass mit rund SFr. 2.9 Mio. an Wasserzinsen ein ausgeglichenes Budget möglich sein sollte. Er unterstützt die Anträge von Benedikt Brand.

Hans Andrea Fontana erläutert, dass Gemeinden mit einer guten Finanzlage, jedoch ohne Wasserzinsen namhafte Beiträge aus dem Finanzausgleich erhalten und so gut leben können. Dies ist für Andeer nicht der Fall – Andeer bezahlt grosse Beiträge in den Finanzausgleich. Er sieht als einzige Möglichkeit, das Geld im Tal zu behalten eine Fusion im Schams.

Aus der Bevölkerung wird angefragt, ob allfällig erhöhte Handänderungs- und Liegenschaftensteuern schlussendlich nicht wieder in den Finanzausgleich fliessen.

Die externe Revisorin erläutert, dass die Handänderungssteuer nicht Teil des Ressourcenpotenzials zur Berechnung des Finanzausgleichs ist, jedoch die Liegenschaftensteuern mit 2 ‰ als Potenzial aufgerechnet werden und zwar unabhängig davon, ob die Gemeinde nun diese 2 ‰ erhebt oder weniger.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr eingehen, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Anträge Benedikt Brand:

1. Die Handänderungssteuer sei auf 1 % wie bestehend zu belassen.
2. Die Liegenschaftensteuer sei auf 1 ‰ wie bestehend zu belassen.

Beschlüsse

Antrag 1 wird mit 36 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen angenommen und Antrag 2 wird mit 37 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen ebenfalls angenommen.

Somit wird der Antrag des Gemeindevorstandes wie folgt angepasst:

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt zu Handen der Gemeindeversammlung die Annahme der Teilrevision des Steuergesetzes der Gemeinde Andeer mit den Anpassungen im Bereich der kommunalen Erbschafts- und Schenkungssteuern ohne Erhöhung der Handänderungs- und Liegenschaftensteuern.

Beschluss

Die Annahme der Teilrevision des Steuergesetzes der Gemeinde Andeer mit den Anpassungen im Bereich der kommunalen Erbschafts- und Schenkungssteuern ohne Erhöhung der Handänderungs- und der Liegenschaftensteuern wird mit 52 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 18 Enthaltungen genehmigt.

5. Wahl von zwei Gemeindevorstandsmitgliedern

4

Für die Amtsperiode 2020-2022 sind zwei Gemeindevorstandsmitglieder im Amt zu bestätigen, resp. zu wählen. Marietta Kallen stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und gilt als vorgeschlagen. Clo Catrina steht auf Grund der Amtszeitbeschränkung nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Bei der Gemeinde sind folgende Wahlvorschläge eingegangen: Martin Cantieni, Clo Duno Conrad und Thomas Torri. Diese Vorschläge werden nicht vermehrt.

1. Wahlgang (absolutes Mehr)

Ausgeteilte Wahlzettel	75
Eingegangene Wahlzettel	75
Leere/ungültige Wahlzettel	0
Gültige Stimmen	137

Absolutes Mehr	
Gültige Stimmen: 3 (+1)	47

Stimmen haben erhalten:	Marietta Kallen	53
	Martin Cantieni	43
	Clo Duno Conrad	18
	Thomas Torri	13
	Einzelne	10

Gewählt ist mit 53 Stimmen Marietta Kallen

2. Wahlgang (freier Wahlgang)

Ausgeteilte Wahlzettel	75
Eingegangene Wahlzettel	75
Leere/ungültige Wahlzettel	1
Gültige Stimmen	74

Stimmen haben erhalten:	Martin Cantieni	50
	Clo Duno Conrad	16
	Thomas Torri	5
	Einzelne	3

Gewählt ist mit 50 Stimmen Martin Cantieni

Martin Cantieni dankt den Anwesenden für die Wahl und das Vertrauen.

6. Wahl von Delegierten des Schulverbandes Schams

5

Petra Beeli, Anna Gemperle, Thomas Haberstich, Marietta Kallen und Manuela Michael sich als Delegierte des Schulverbandes Schams für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Diese Personen gelten als vorgeschlagen.

Hans Andrea Fontana schlägt vor, alle Vorgeschlagenen im Handmehr im Amt zu bestätigen. Da gegen diesen Vorschlag keine Einwände gemacht werden und auch keine weiteren Wahlvorschläge eingehen, schreitet der Präsident zur Wahl.

Die vorgenannten Delegierten des Schulverbandes Schams werden in globo mit 72 Stimmen im Amt bestätigt.

7. Verschiedenes

6

• Verabschiedung Clo Catrina

Hans Andrea Fontana verdankt die Leistungen von Clo Catrina zu Gunsten der Gemeinde Andeer mit einer kurzen Rede und einem Präsent. Die Bevölkerung schliesst sich mit einem Applaus an. Clo Catrina seinerseits dankt ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf ruhigere Zeiten ohne Termine.

- **Abnahme Projekt Waldstrasse Promischur**

Der in diesem Jahr sanierte Abschnitt der Waldstrasse Promischur konnte abgenommen werden. Es müssen noch rund 150 Meter Bündnerzaun errichtet werden.

Als keine Wortmeldungen aus der Versammlung eingehen, schliesst der Präsident die Versammlung um 21.52 Uhr. Er dankt an dieser Stelle seinen Vorstandskollegen und –kolleginnen für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und spricht seinen Dank auch gegenüber den Angestellten der Gemeinde Andeer aus und all jenen, welche für die Gemeinde tätig sind. Für die bevorstehende Adventszeit wünscht er alles Gute und gute Gesundheit.

Schluss der Versammlung: 21.52 Uhr

Der Protokollführer:

Der Gemeindepräsident: